

Ortsbeirat Altenbrunslar

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
am 15.06.2016 im DGH Altenbrunslar, Beginn 20:10 Uhr

Anwesend:

1. Sippel, Günter (Ortsvorsteher)
2. Schaumburg-Reis, Petra (stellv. Ortsvorsteherin)
3. Bolz, Werner
4. Reichmann, Theodor

Schriftführerin:

Schaumburg-Reis, Petra

Gäste:

eine Mitbürgerin, ein Mitbürger

Die Mitglieder des Ortsbeirates waren durch Einladung des Ortsvorstehers vom 02.06.2016, also mindestens 3 Tage vorher, unter Angabe der Beratungsgegenstände, der Zeit und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung eingeladen.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung wurden außerdem in den „Felsberger Nachrichten“ Nummer 23/2016 vom 09.06.2016 öffentlich bekanntgemacht.

Die Versammlung war beschlussfähig, da von den 5 Mitgliedern des Ortsbeirates die oben genannten 4 - also mehr als die Hälfte - bei Beginn der Sitzung anwesend waren.

Vor Eintritt in die Beratung wurde die Sitzung von Herrn Ortsvorsteher (OV) Günter Sippel eröffnet und die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung festgestellt. Hierzu ergaben sich keine Einwände.

Tagesordnung

- 1) Protokoll der letzten Ortsbeiratssitzung
- 2) 1. Nachtragshaushaltsplan 2016 der Stadt Felsberg
- 3) Informationen des Ortsvorstehers
- 4) Anregungen und Wünsche
- 5) Verschiedenes/Gäste haben das Wort

Zu Top 1: Protokoll der letzten Ortsbeiratssitzung

Ortsvorsteher Sippel zieht Bilanz, welche im letzten Protokoll unter „Verschiedenes“ gemeldeten Punkte erledigt sind. Dazu zählen:

- a) Die Schmierereien auf der renovierten Namenstafel des Ehrenmales hat der OV selbst mit Nagellackentferner weg bekommen.
- b) Der unrechtmäßig abgelagerte Müllsack am Glascontainer im Quillerweg ist inzwischen entfernt worden. Es bleibt der Appell an die Bürger, keine Grünabfälle und Müll am Glascontainer, am Bahnrain oder auf sonstigen Brachflächen im Ort abzukippen.

Nicht erledigt wurden:

- a) Ein Teil der Kette an der Zufahrt zur Ederwiese hängt immer noch durch, der mittlere, schief stehende Pfosten soll gerade einbetoniert werden. Dieser Wunsch an die Stadtverwaltung bleibt bestehen.

Zu Top 2: 1. Nachtragshaushaltsplan 2016 der Stadt Felsberg

Der Ortsbeirat sieht keine Positionen, die Altenbrunlar betreffen.

Beschluss: Der Ortsbeirat nimmt den 1. Nachtragshaushaltsplan 2016 der Stadt Felsberg zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen, d. h. einstimmig

Zu Top 3: Informationen des Ortsvorstehers bzw. der Stellvertreterin

Ortsvorsteher Günter Sippel nennt folgende Termine:

- a) Am Freitag, **1. Juli, 17 Uhr**, wird der Neubau der Grundschule am Kirchberg in Neuenbrunlar offiziell eingeweiht.
- b) Am **Samstag, 24. September**, Beginn 14 Uhr, findet der Kreisseniententag in der Vierbuchenhalle in Melsungen-Röhrenfurth statt. Eingeladen sind alle Mitbürgerinnen und Mitbürger aus dem Schwalm-Eder-Kreis über 80 Jahre sowie Ehejubilare ab der Golden Hochzeit aufwärts.

Die stellvertretende Ortsvorsteherin Petra Schaumburg-Reis berichtet von einem Termin der Ortsvorsteher zum Informationsaustausch mit Bürgermeister Steinmetz bzw.

Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern der Stadtverwaltung, der am 7. Juni im Felsberger Mehrzwecksaal stattfand. Es ging um die Tagesordnungspunkte:

- a) Haushalt 2016/17 mit Nennung des Termins zur Anmeldung der Finanzmittel für in den Ortsteilen gewünschte Investitionen/Projekte (bis 15. Juli)
- b) Willkommenskultur von Flüchtlingen/Asylsuchenden in Felsberg
- c) Eine am 11. Mai stattgefundene Verkehrsschau des neuen gemeinsamen Ordnungsamtes Melsungen in den Felsberger Stadtteilen. Bilanz unter anderem sind abzubauenen Ortsschilder an der B 253, die Rhünda nur tangiert; zu versetzende Ortsschilder in Melgershausen, Niedervorschütz und Wolfershausen. Es erging der Hinweis, dass das neue Ordnungsamt Melsungen drei Mitarbeiter hat, die stichprobenartig den ruhenden Verkehr (das Parken) überwachen. Wenn jemand penetrant falsch parkt, können Ortsbeiräte/Anwohner Hinweise geben, denen gezielt nachgegangen wird. Das Gleiche gilt für abgemeldete Fahrzeuge, die grundsätzlich nicht im öffentlichen Parkraum stehen dürfen.

- d) Notunterkünfte in Felsberg: die 2-Zimmer-Wohnung für Obdachlose/in Wohnungsnot geratene Menschen aus Felsberg im DGH-Anbau in Altenburg ist fertig; ebenso die größere Wohnung in Rhünda.
- e) Es soll in Felsberg wieder eine Friedhofscommission gegründet werden, die dem Magistrat zuarbeitet; ein/e Ortsvorsteher/in aus den Felsberger Stadtteilen soll hierin vertreten sein.
- f) Straßenbeleuchtung: Nach dem Parlamentsbeschluss, dass die Laternen nachts wieder durchbrennen, gab es vereinzelte Anwohnerbeschwerden wegen „Lichtsmogs“
- g) Problem Müll in Friedhofs-Abfallbehältern: Hier hatte die Stadt einen gravierenden Fall in einem Stadtteil. Der Wunsch an die Ortsbeiräte: Sie sollen darauf achten und an ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger appellieren, dass kein Müll (Pappe, Plastik) zwischen die Blumen/Grünabfälle in den Abfallbehältern geworfen wird. Die Bauhof-Mitarbeiter müssen sonst umständlich nachsortieren.
- h) Zum Sprecher der Ortsvorsteher wurde Bernd Steller (Böddiger) gewählt.

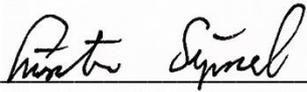
Zu Top 4: Anregungen und Wünsche

- a) In der Kirche Altenbrunslar haben sich - wie der Kirchenvorstand übermittelt hat - an der Wand zur Nordseite (Richtung Urnengräber) im Altarbereich Flecken gebildet, wahrscheinlich Schimmelflecken. Diese müssen beseitigt werden, außerdem muss der Grund für die Schimmelbildung gefunden und beseitigt werden. Da die Kapelle städtischer Besitz ist, der Appell an die Stadtverwaltung, hier Abhilfe zu schaffen.
- b) Der Kirchenvorstand bemängelt die Art und Weise der Reparatur am kleinen Fenster neben der Kanzel an der Südseite. Dort wurde eine kaputte Scheibe mit Silikon unsachgemäß repariert. Der OB bittet die Stadt, die unschön ausgebesserte Scheibe rausnehmen und eine neue Scheibe fachgerecht einsetzen zu lassen.
- c) Die Sitzbänke in der Ortslage Altenbrunslar müssen dringend gestrichen werden. Dazu zählen: sechs Bänke an den Wanderwegen, drei Bänke in der kleinen Parkanlage/Ederwiese, zwei auf dem Spielplatz und drei auf dem Friedhof. Die Bank am Eingang zum Friedhof muss vor dem Streichen noch repariert werden. Ortsvorsteher Sippel wird sich dafür einzusetzen, dass die Stadt die Kosten für die Farbe übernimmt und die Bänke in Eigenleistung gestrichen werden.
- d) Am Friedhof, Nähe Friedhofshalle, ist der Lattenzaun kaputt und muss repariert werden.
- e) Am Spielplatz fehlen zur Straßenseite hin zwei Latten im Zaun; der Papierkorb ist abgerissen.
- f) Der Regenwasser-Einlauf am Forsthaus ist verstopft, ebenso der Einlauf am Ende des Gabrielsweges/Fußweg unter der Unterführung. Auch der Regeneinlauf an der Treppe zum Bahnhof/Fußverbindung zum Oberdorf ist verstopft. Alle drei Einläufe müssen dringend freigemacht werden.
- g) An der Ederbrücke hat sich eine große Menge Treibholz angesammelt. Dieses stellt eine Gefahr insbesondere für Paddler dar und muss daher dringend entfernt werden.
- h) Der Rain (städtisch) an der unbebauten Seite der Straße Am Schenkacker ist mit Gras/Büschen/Unkraut zugewuchert, Anwohner haben sich darüber beschwert. Der Bauhof wird dringend gebeten, den Grünbewuchs zu entfernen.

Zu Top 5: Verschiedenes/Gäste haben das Wort

Keine Beiträge

Ortsvorsteher Günter Sippel schließt die Sitzung um 21.45 Uhr



Günter Sippel
Ortsvorsteher



Petra Schaumburg-Reis
Schriftführerin